

Zürich, 22.08.2022

Nationale Sensibilisierungskampagne

## **Gemeinsam gegen Littering: Aktion an der Raststätte Glarnerland**

**Littering belastet die Schweiz – auch auf den Autobahnen und in den Böschungen landen Unmengen an Abfall. Besonders prekär ist die Situation auch zum Ende der Sommerferien. Deshalb haben die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) am vergangenen Freitag und Samstag an der Raststätte Glarnerland Autofahrerinnen und Autofahrer für die Littering-Problematik sensibilisiert. Mit leeren Plakaten und Abfallbergen haben sie die Reisenden dazu ermuntert, ihre Abfälle korrekt zu entsorgen.**

Damit das Auto sauber bleibt, wird die Autobahn vermüllt: Mit Sauce verschmierte Essensverpackungen, Getränkedosen mit Restflüssigkeiten und glimmende Zigarettenstummel werden lieber aus dem Autofenster geworfen als auf dem Beifahrersitz deponiert. Gemäss Bundesamt für Strassen (ASTRA) landet jedes Jahr rund eine Tonne Abfall pro Fahrkilometer auf der Autobahn. Die damit verbundenen Reinigungskosten werden auf rund zwei Millionen Franken pro Jahr geschätzt. Deshalb führt die IG saubere Umwelt (IGSU) bereits zum siebten Mal Aktionen gegen Littering an Deutschschweizer Raststätten durch. Gegen Ende der Sommerferien haben die IGSU-Botschafter-Teams an der Raststätte Glarnerland für die Littering-Problematik sensibilisiert.

### **Aus dem Fenster, aus dem Sinn**

Dort haben sie die Autofahrenden dazu ermuntert, sich mit einer Unterschrift, einem Comic oder einem Spruch auf einem Plakat gegen Littering und zum korrekten Entsorgen zu bekennen. Angehäufte Abfallberge haben zudem die Litteringmenge verdeutlicht, die jeden einzelnen Tag auf einem Autobahnabschnitt anfällt. Vier Aktionen an Raststätten werden dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Marché Restaurants Schweiz AG durchgeführt. «Neben Gastfreundschaft, Qualität und Frische gehört auch die Nachhaltigkeit zur Philosophie der Marché Restaurants. Eine korrekte Abfalltrennung und Entsorgung ist uns ebenso wichtig wie die regionale Herkunft unserer Produkte», erklärt Birke Baden, Quality Manager bei Marché Restaurants Schweiz. Auch Thomas Sittig, Store Manager bei Marché Glarnerland, setzt auf den richtigen Umgang mit Abfall: «Viele Reisende haben bereits mehrere Stunden im Auto verbracht, wenn sie bei uns eine Pause einlegen. Deshalb sollen sie sich in einer angenehmen Atmosphäre erholen können. Dass uns die IGSU-Botschafter dabei unterstützen, die Raststätte und die Autobahn litteringfrei zu halten, freut uns sehr.»

### **Breites Interesse an bewährter Massnahme**

Neben der Raststätte Glarnerland setzen über 50 weitere Orte auf die Einsätze der IGSU-Botschafter-Teams. Die Botschafterinnen und Botschafter ziehen seit 2007 jeden Sommer durch alle Landesteile der Schweiz und sensibilisieren Passantinnen und Passanten auf freundliche und humorvolle Art für die Themen Littering und Recycling. Auch im Herbst und im Winter finden Einsätze auf Wanderwegen und in Skigebieten statt. Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen auch an Events wie Streetfood-Märkten und der Tour de Suisse für weniger Littering und sensibilisieren mit Workshops und Pausenaktionen Schülerinnen und Schüler gezielt für die Littering-Problematik.

**IGSU**

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität  
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie  
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita  
Hohlstrasse 532, 8048 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99  
info@igsu.ch, www.igsu.ch

### **Unterstützung von Städten, Gemeinden und Schulen**

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen auch mit vielen weiteren Anti-Littering-Massnahmen. So zum Beispiel mit dem nationalen IGSU Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der Clean-Up-Day am 16. und 17. September statt. Ausserdem bietet die IGSU gemeinsam mit Swiss Recycling kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen zu den Themen Littering und Recycling an und vergibt die IGSU das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

### **Die IGSU-Botschafter-Teams sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:**

<https://www.igsu.ch/de/botschafter/die-tour-2022/>

### **Medienkontakt:**

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 13 86, [medien@igsu.ch](mailto:medien@igsu.ch)
- Thomas Sittig, Store Manager Marché Glarnerland, 055 617 41 00
- Birke Baden, Marché Restaurants Schweiz AG, 043 255 85 22

### ***Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)***

*Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen ist der nationale IGSU Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 16. und 17. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um die Filiale durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.*